

Amtsarzt, psychische Erkrankung

Beitrag von „Lana666“ vom 10. November 2012 14:41

Hallo,

Ich befinde mich derzeit noch in meinem Studium und dennoch geht mir etwas nicht aus dem Kopf.

Vor acht Jahren war ich wegen Essstörungen für 4 Wochen in einer Klinik. Mir wurde angeraten daraufhin eine ambulante Therapie zu machen. Während der 4 Wochen war mein Essverhalten sehr stabil und ich wurde wie gesagt mit dem Rat entlassen eine ambulante Therapie anzuschließen. Dies habe ich damals jedoch nicht gemacht.

Die letzten 8 Jahre ist nichts mehr vorgefallen und mir geht es gut. Ich frage mich ob ich deshalb später beim Amtsarzt große Probleme bekommen werde.

Sollte er die Akte von meinem Hausarzt anfordern dann wird dort sicher stehen, dass mir die ambulante Therapie angeraten wurde, die ich nicht gemacht habe.

Meine Krankenkasse weiß komischerweise gar nichts von diesem Klinikaufenthalt. Ich habe eine Leistungsübersicht angefordert und auch telefonisch nachgefragt. Nichts. Wobei ich 100% weiß, dass die KK der Kostenträger war. Wäre es vielleicht sogar möglich dies zu verschweigen? Kann der Amtsarzt überhaupt herausfinden wer damals mein Hausarzt war?

Bis dahin ist der Klinikaufenthalt mehr als 10 Jahre her